

Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Herdecke

Workshop Handlungsfeld 4: Verkehr und Mobilität

Protokoll

Termin: 06.09.2012, 19:00 Uhr

Teilnehmer: Dr. Jürgen Theobald (Stadt Herdecke)
Antje Meyer (Stadt Herdecke)
Jenny Althaus (infas enermetric GmbH)

weitere Teilnehmer:
siehe anhängende Teilnehmerliste

Themen:

- Begrüßung
- Vorstellung und Einführung Klimaschutzkonzept
- Ideensammlung / Diskussion
- Ausblick

Aufgestellt: Emsdetten, 07. September 2012

Jenny Althaus

Verteiler:
alle Teilnehmer
des Workshops

TOP	Inhalt
1	Begrüßung durch Herrn Dr. Jürgen Theobald
2	<p>Vorstellung inhaltlicher Bausteine und Zielsetzungen des Klimaschutzkonzeptes, der vorläufigen Energie- und CO₂-Bilanz der Stadt Herdecke und Einführung in den Ablauf des Workshops durch Frau Jenny Althaus</p> <p>Die Präsentation liegt dem Protokoll bei.</p>
3	<p>Ideensammlung / Diskussion</p> <p>Innerhalb des Workshops „Verkehr und Mobilität“ wurden die Themenfelder „Verkehrsentwicklung“, „motorisierter Individualverkehr“, „Fuß- und Radwegenutzung“, „ÖPNV-Nutzung“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ angesprochen.</p> <p>Die einzelnen Themenfelder weisen zahlreiche Schnittstellen zueinander auf. Einzelne Bereiche lassen sich nicht voneinander trennen. Aus diesem Grund ist eine eindeutige Zuordnung bestimmter Maßnahmen zu einzelnen Themenfeldern nicht immer möglich.</p>
	<p>Die Ideensammlung und Diskussion ergab folgende Ansätze:</p> <p>3.1 Themenfeld Verkehrsentwicklung</p> <p><u>Anregungen der Teilnehmer:</u></p> <p>Als erster Themenpunkt im Bereich „Verkehrsentwicklung“ wird der bestehende Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Herdecke angesprochen. Dieser stammt aus dem Jahr 2005 und enthält bereits wesentliche und gerade für Herdecke relevante Maßnahmen und Leitziele, die auf dem gesamten Stadtgebiet umgesetzt werden sollen. Gemäß den Vorgaben des Verkehrsentwicklungsplanes soll die Erreichung aller genannten Leitziele und die damit verbundene Umsetzung verschiedener Maßnahmen in einem 5-jährigen Rhythmus überprüft werden. Da im Rahmen der Workshops keine konkrete Aussage zum aktuellen Umsetzungsstand gemacht werden konnte, gilt es daher zunächst, diesen bezüglich der umgesetzten Maßnahmen und der aktuellen Zielerreichung zu prüfen.</p> <p>Zudem wird angedacht, auf dem Herdecker Stadtgebiet Anzeigetafeln zur Angabe der jeweiligen Geschwindigkeit zu installieren. Hierbei wird den Fahrern ausschließlich die erreichte Geschwindigkeit angezeigt, ein Übertreten der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit ist jedoch nicht mit Bußgeldern verbunden. Bei einer solchen ausschließlich informativen Anzeige steht primär die Bewusstseinsbildung der Fahrer im Vordergrund.</p> <p>Des Weiteren wird zur Stärkung des Verkehrsflusses die Prüfung der Verengungen an den Straßenrändern angedacht. Diese stellen laut Aussage der Teilnehmer eine Behinderung dar, so dass ein flüssiger Verkehrsverlauf eingeschränkt wird.</p> <p>Ein weiterer Punkt dieses Themenfeldes bezieht sich auf die bestehenden Straßenmarkierungen innerhalb des Stadtgebietes. Diese sind teilweise deutlich abgenutzt und daher oftmals schwer zu erkennen. Eine Prüfung dieser Markierungen und gegebenenfalls eine Erneuerung werden somit als sinnvoll angesehen.</p> <p>Zudem wird das Thema eines Grünpfilsystems an bestehenden Signalanlagen angesprochen. Der</p>

Einsatz eines solchen Systems, welches die Bevorzugung von Rechtsabbiegern suggeriert, wurde gemäß einem Teilnehmer bereits in der Vergangenheit geprüft. Eine erneute Prüfung wird jedoch trotzdem als sinnvoll angesehen.

3.2 Themenfeld motorisierter Individualverkehr

Anregungen der Teilnehmer:

Ein wesentlicher Punkt im Bereich motorisierter Individualverkehr besteht in der weiteren und kontinuierlichen Stärkung des bestehenden Carsharing-Systems. Bisher wird dieses Angebot schon sehr gut angenommen, weshalb auch eine Erweiterung als sinnvoll und als wirtschaftlich angesehen wird. Mögliche Ideen zur Ausweitung bestehen gemäß der Teilnehmer in der Nutzung dieser Fahrzeuge durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung oder Kooperationen mit den ortsansässigen Wohnungsbaugesellschaften. Diese Anregungen könnten dahingehend gestaltet werden, dass sowohl für Mitarbeiter der Stadtverwaltung als auch für Mieter der Wohnungsgesellschaften die Möglichkeit besteht, die Fahrzeuge des Carsharing Systems vergünstigt zu nutzen.

Im Rahmen des Workshops Verkehr und Mobilität ergab sich zudem die Diskussion bezüglich der Schulwege. Bei allen Herdecker Schulen besteht zu Beginn und zum Ende des jeweiligen Schultages ein erhebliches Verkehrsaufkommen, welches sich darin begründet, dass zahlreiche Schüler jeweils einzeln zur Schule gebracht und später wieder abgeholt werden. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dieses erhöhte Verkehrsaufkommen in Kooperation mit den Schulleitungen minimiert werden muss. Zur Verbesserung der Situation wird angedacht, zunächst mit den Schulleitern zu sprechen um in Kooperation mit diesen mögliche Anreizsysteme zu schaffen. Diese Systeme sollen eine Motivation schaffen auch andere Möglichkeiten (ÖPNV) als den eigenen PKW für den Schulweg zu nutzen oder mit mehreren zusammen Fahrgemeinschaften zu organisieren, damit nicht jeder Schüler einzeln sondern mehrere zusammen mit nur einem PKW den Schulweg zurück legen können. Bei der Definition solcher Anreizsysteme wird auch die Kooperation mit dem Verein „Alternativer Verkehrsclub Deutschland“ vorgeschlagen. Zudem wird befürwortet, den Schulen möglicherweise bestimmte Auflagen vorzugeben, welche eine Änderung der Zufahrten implizieren (Sperrung der Zufahrt zum Parkplatz an der Holtheyseestrasse für Schüler und Eltern). Im Vordergrund eines solchen Projektes soll jedoch nach Ansicht aller Teilnehmer die Integration der Schüler stehen, um dadurch das Umweltbewusstsein dieser zu stärken, daher wird verstärkt über die Kommunikation mit den Schülern und auch mit den Eltern nachgedacht. Eine solche Kommunikation kann sich beispielsweise durch Projekttag oder im Rahmen von anderen schulischen Veranstaltungen darstellen.

3.3 Themenfeld Fuß- und Radverkehr

Anregungen der Teilnehmer:

Aufgrund der topografischen Lage der Stadt Herdecke ist die Nutzung von Fahrrädern auf dem Stadtgebiet weitestgehend eingeschränkt. Daher liegt ein wesentlicher Fokus im Rahmen dieses Themenfeldes vorzugsweise auf der Förderung alternativer Antriebe oder der Nutzung von Pedelecs (Fahrräder mit integrierter Tretunterstützung).

Ein mögliches Projekt zur Förderung von Pedelecs könnte die Integration dieser Räder in das bestehende Car Sharing System sein. Da die Anschaffungskosten dieser Räder relativ hoch sind,

	<p>hätte man den Vorteil, dass man diese nicht direkt selber anschaffen müsste, sondern gegen eine Mitgliedschaftsgebühr Pedelecs bei Bedarf nutzen kann.</p> <p>Des Weiteren ist ein wesentliches Thema der Ausbau der Radwege. Die Planungen dazu wurden bereits im Rahmen des nachhaltigen Verkehrsentwicklungsplanes durchgeführt. Diese gilt es nun weiter zu verfolgen und stetig umzusetzen.</p> <p>3.4 Themenfeld ÖPNV</p> <p><u>Anregungen der Teilnehmer:</u></p> <p>Ein wesentliches Problem bei der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs besteht in den Unterschieden der einzelnen Verkehrsverbünde. Diese verfolgen sowohl bei der Gestaltung der Taktzeiten als auch in Ihren Preissystemen verschiedene Strategien. Diese Unterschiede sorgen im Umkehrschluss für eine verschlechterte Anbindung der Herdecker Buslinien an umliegende Städte und Gemeinden. Hier gilt es gemäß den Teilnehmern, die einzelnen Verkehrsverbünde in Ihrer Position als Entscheidungsträger zu kontaktieren und über eine Optimierung der Taktzeiten zu sprechen. Ebenfalls wird der Vorschlag geäußert, die Gespräche in Kooperation mit anderen Stadtverwaltungen durchzuführen, um dadurch die Relevanz der Problematik zu stärken. Ziel dieser Gespräche ist im Wesentlichen die Schaffung eines einheitlichen Systems bei den verschiedenen Verkehrsverbänden.</p>
4	<p>Ausblick</p> <p>Die Teilnehmer des Workshops „Verkehr und Mobilität“ sind sich über die Notwendigkeit eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches und einer Informationsweitergabe einig.</p> <p>Alle eingebrachten Vorschläge werden auf Umsetzbarkeit geprüft und bei der Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes und der Konkretisierung der Maßnahmen für die Stadt Herdecke einbezogen.</p>
	<p>Anlage</p> <p>Präsentation: Stadt Herdecke_Protokoll_HF4_060912</p>